



Der Deutsche
Innovationspreis



Die EnBW gratuliert der Varta AG

Der Batteriekonzern Varta wird mit dem Deutschen Innovationspreis 2020 für die Entwicklung von besonders kleinen, leistungsstarken Lithium-Ionen-Batteriezellen ausgezeichnet. Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und Schirmherr der Kategorie Mittelstand, stellte dem Gewinner drei Fragen.



»DIE NEUE TECHNOLOGIE, MIT DER VARTA DIE SPEICHERKAPAZITÄT VON BATTERIEN DEUTLICH ERHÖHT HAT, HAT UNS ALS JURY ÜBERZEUGT. VARTA IST EIN VORBILD DAFÜR, WIE DER MITTELSTAND DURCH INNOVATIONSGEIST DEN TECHNOLOGISCHEN FORTSCHRITT PRÄGEN KANN«

Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Worin besteht die nun ausgezeichnete Innovation?

Wir haben eine Batterie mit einer neuartigen Elektrode entwickelt. Die Anoden der Varta Lithium-Ionen Batterien bestehen nun zu 60 Prozent aus Silizium und können etwa 25 Prozent mehr Energie speichern als Batterien mit einer reinen Graphit-Anode. Bisher gelang es nur, einen Silizium-Gehalt von bis zu 10 Prozent in der Anode umzusetzen.

Was bedeutet Innovation in Ihrer Branche?

Die Batterie wird immer mehr zur strategischen Komponente in den Geräten und wir befinden uns in einem weltweiten Wettbewerb um die beste Technologie. Nur durch stetige Weiterentwicklung unserer Zellen können wir diesen Wettbewerb für uns entscheiden und den Technologievorsprung wahren.

Was tun Sie, um innovativ zu bleiben?

Wir bilden an unserem Hauptstandort in Ellwangen die gesamte Wertschöpfungskette ab, angefangen von der Forschung und Entwicklung, über die Konstruktion und Produktion für die Halbleiter und Fertigungsmaschinen und bis hin zur Produktion. Wir forcieren hier Innovationen aus allen Bereichen, um neue Ideen schnell in die Massenfertigung umzusetzen.



HERBERT SCHEIN,
VORSTANDSVORSITZENDER VARTA AG

Weitere Informationen zum Deutschen Innovationspreis finden Sie unter:
der-deutsche-innovationspreis.de



Unter der Schirmherrschaft des



Eine Initiative von

accenture

EnBW

Wirtschafts
Woche